



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46f  
Signatur: Cent. VI, 46f

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**A**n dem namē ihu amen hie hebt sich  
an ein tractat von dem nachfolgen dem  
leben ihu xpi. und verprechen die welt

**W**i seze me no ambulat in tenebris ihu spricht  
wer mir nachfolgt der get mit in finsterniß  
dise nachgeende ler ist in man sünd bñhard  
hab so gemacht dar ein waren nachgeer ist gewest  
dem leben ihu christi als und die gemeltn wort  
vermanen dem leben ihu nachzu volgen/welln  
wir erleucht vn warhaft geleucht wern von  
der finster unser hezen / Darumb unser hochst  
fleis sey stetig zu betrachten das leben christi und  
sein lere dy da ubertufft aller heligen lere / die  
menschen die da habn ein sundern verporren  
geist durch die betrachtung vnder sie das hant  
prot / vil menschen sint die von offten horen  
das ewangeli lutzl begerend enphinden darumb  
das sy den geist gotes mit habnd. / well menschen  
aber wellend wil versten die wort ihu xpi der wick  
son ganz leben enfermig machen den leben ihu  
christi / was nutz ist das teuff ding von der hei  
ligen Irualtizat betrachten heilig pringen mit  
den menschen heilig vnd gerecht. sunder en tugend  
sin leben machen den menschen got heil. Ich be  
gere mer zu enphinden die immerig andachtig neu  
den zu wissen irer namen / wost ich die gangen  
wikel vnd aller naturlichen weisen spruch nach  
huff mich an die myn vnd die gnad gotes.  
Eitelheit aller eytelheit vnd all ding eytelheit  
ist alles an allayn die myn gotes got heil  
vnd dem allayn dyenen. Das ist die hochst weis  
heit durch das verprechen der welt trachten  
zu dem reich der hymel / Eitelheit ist die zer  
gendslich sthese suchen vn in die haffen / Eitel  
heit ist getlich ew begeren vnd sich erhöhen

